

Systemische und analytische Paartherapie

- Das Balancieren von Gemeinsamkeiten und Unterschieden
- Der Mehrgenerationenansatz

Referenten: Jana Diener, Alina Epp, Hannes Opfer

Das Balancieren von Gemeinsamkeiten und Unterschieden

- Paare im Wandel
- Paartypologie
- Auftragsklärung
- Fallbeispiel



Früher Versorgungsinstitution Schicksal Bund auf Lebenszeit Heute Institution der Befriedigung vielfältigster Bedürfnisse Wahlmöglichkeiten Lebensabschnittspartner

Wandel der Geschlechterrollen: Verunsicherung und neue Perspektiven

Paartypologie

| Tabelle 1 • Organisation von Nähe und Distanz bei Paaren | | | |
|--|-----|------|----------|
| | Тур | Nähe | Distanz |
| ähnlich organisiert | 1 | ₽ ♂ | |
| | 2 | | ₽ ♂ |
| unterschiedlich organisiert | 3 | 9 | <i>3</i> |
| | 4 | 3 | 9 |



Auftragsklärung

Gemeinsamer Therapiewunsch



- Vermeidung von Ambivalenzen
- Herstellung von Eindeutigkeit



- Durchsetzung des verbal dominanteren Partners
- Boykottieren von Veränderungen

Unterschiedliche Therapiewünsche



 Platz für unterschiedliche Wünsche beider Partner



- Gegenseitiges Blockieren der unterschiedlichen Bestrebungen
- Kein Erreichen des individuellen Ziels

Lösung: Auftragsklärung

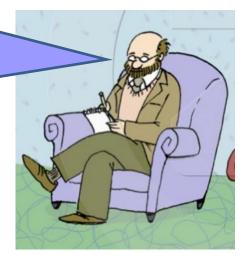


Auftragsklärung

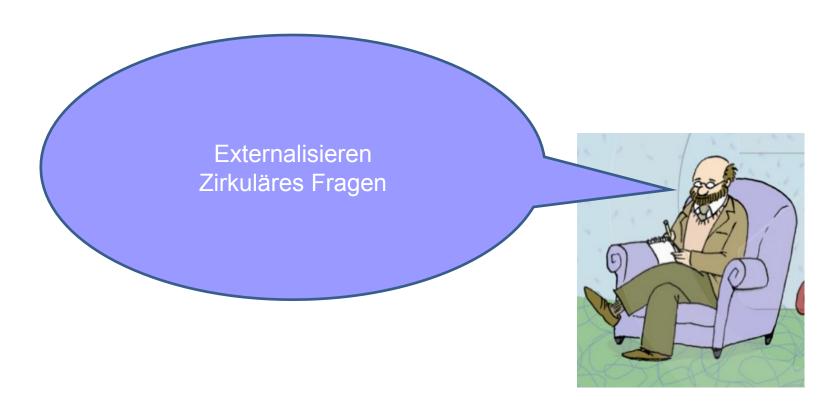
- Vorstellungen von Erwartungen und Befürchtungen
- Planvolles Aushandeln der für die Paartherapie relevanten Aufträge
- Auftrag kann sich während der Therapie ändern.

Sequenz: "Die gemischten Gefühle"

Gender-sensitivity
Transparenz
Metaphern
Allparteilichkeit
Flache Hierarchien
Skalierung

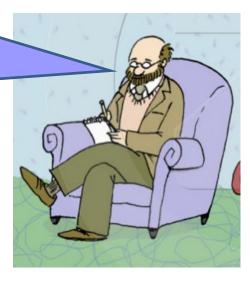


Sequenz: "Der Vorwurf"



Sequenz: "Ein weiterer Vorwurf"

Balancieren von Unterschieden und Gemeinsamkeiten





Die guten Gründe für die Krise

M

Fallbeispiel

Die guten Gründe für die Krise

- Vollzug eines Perspektivenwechsels
- Entwicklung in die Wege leiten vs. Stillstand
- "Tritt in den Hintern bekommen"
- Sich gegenseitig besser kennenlernen
- Lernen, sich selbst zu entdecken

M

Fallbeispiel

Ausblick

- Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Besprechung von Visionen in zweiter Sitzung
- Einbezug der Herkunftsfamilien
- Nachgespräch

Der Mehrgenerationenansatz

- Was ist das?
- Partnerwahl
- Entstehung von Konflikten
- Ablauf einer Therapie
- Fallbeispiel

M

Was ist das?

- Konfliktverarbeitende Familientherapie
- Systemisch orientiert
- Einbeziehung der vertikalen historischen Ebene (familiäre und sozialhistorische Aspekte)
- Verbindung von Paarbeziehung mit Familiensystemen
- Generationenübergreifender intrafamiliärer
 Wiederholungszwang



Partnerwahl

"Eine Paarbeziehung ist aus dieser Perspektive nicht nur die Begegnung zweier Individuen mit ihren verinnerlichten Objektbeziehungen, sondern die Begegnung zweier Familiensysteme." (Reich 1993)

Zwei Motive

Verbesserung bisher erfahrener Beziehungsmuster

Tendenz zur Reinszenierung von Konflikten

м

Entstehung von Konflikten

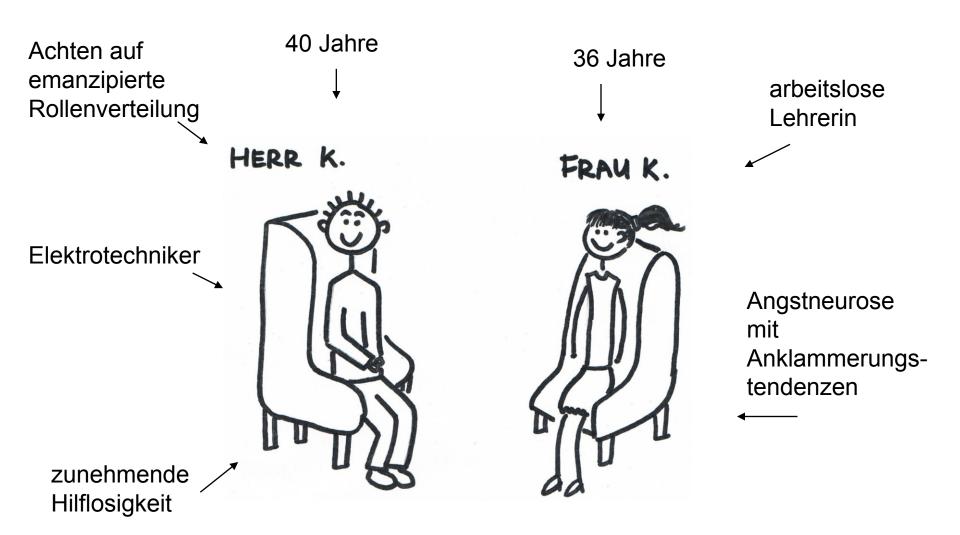
- Wiederholung konflikthafter Muster der Eltern-Kind-Beziehung
- Wiederholung konflikthafter Muster der Ehebeziehung der Eltern
- Loyalitätstransfer
- Einmischen der Familien
- Differenzen zwischen Schwiegerfamilien
- Differenzen zwischen Ursprungsfamilien mit Schwiegerkind

×

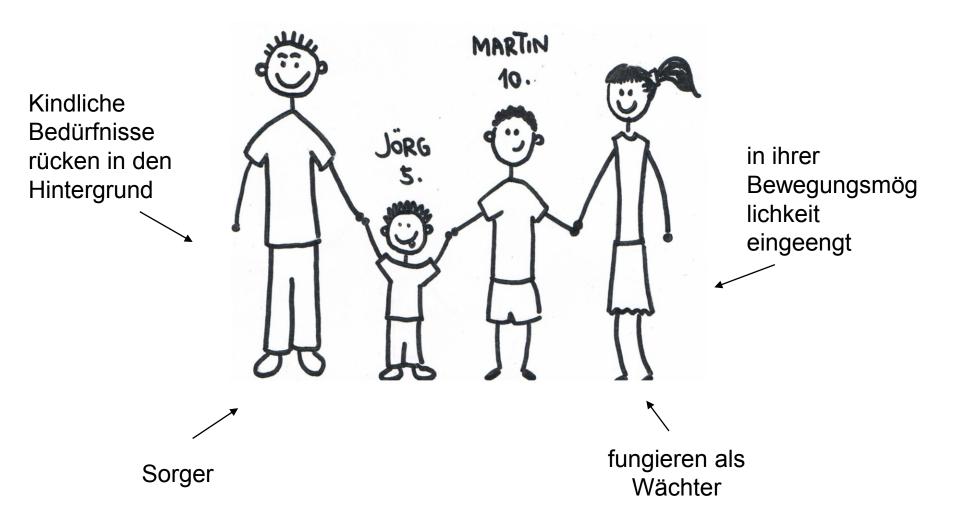
Ablauf einer Therapie

- Anmeldung
- Bearbeitungsschritte
 - □ Erarbeitung des Konfliktes
 - □ Auswirkungen auf Kinder
 - □ Gemeinsame Geschichte
 - Biografischer Hintergrund
 - □ Gesellschaftliche Einflüsse
 - □ Wiederheirat oder Trennung
- Therapeutisch-technisches Vorgehen
 - □ Co-Therapeutenpaar
 - Settingänderung



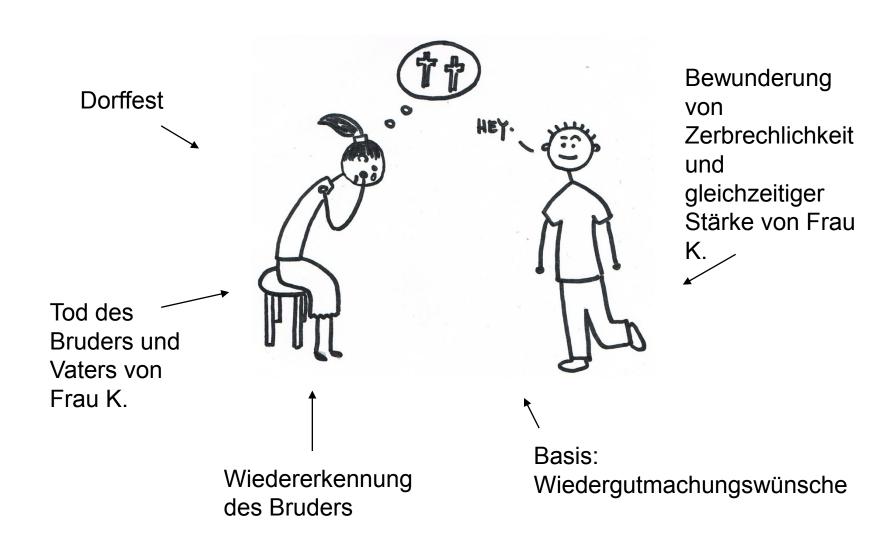


Auswirkungen auf Kinder



v

Gemeinsame Geschichte



Biografischer Hintergrund

FRAUK.

Gemeinsames
Zusammenleben
von Familie K. mit
der Mutter von
Frau K. auf einem
Bauernhof

Bruder hat sich nach Rollenkonflikt suizidiert.

Strafängste und Angst vor Loyalitätsverrat

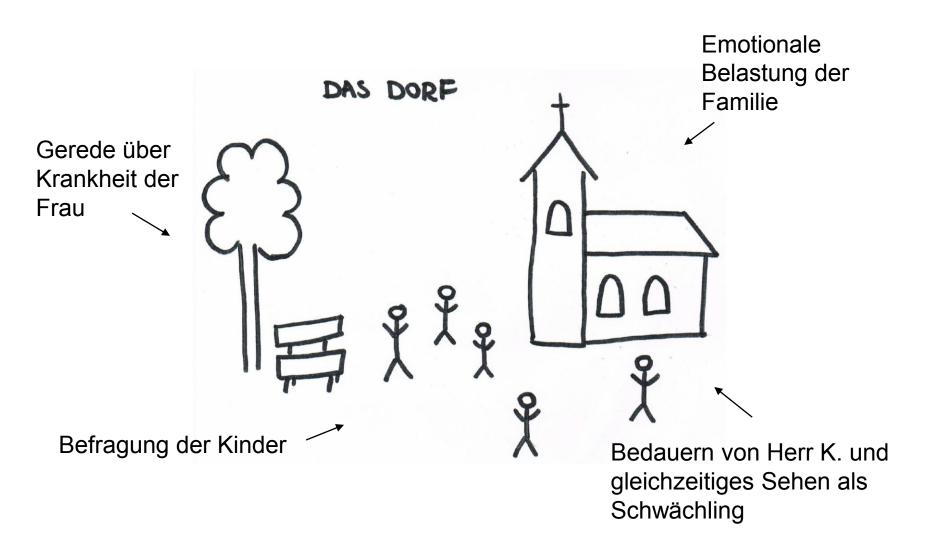
werborgener Neid und Wut gegenüber der Tochter

Ablehnung der Schwiegertochter und des Sohnes (Mutter von Herr K.)

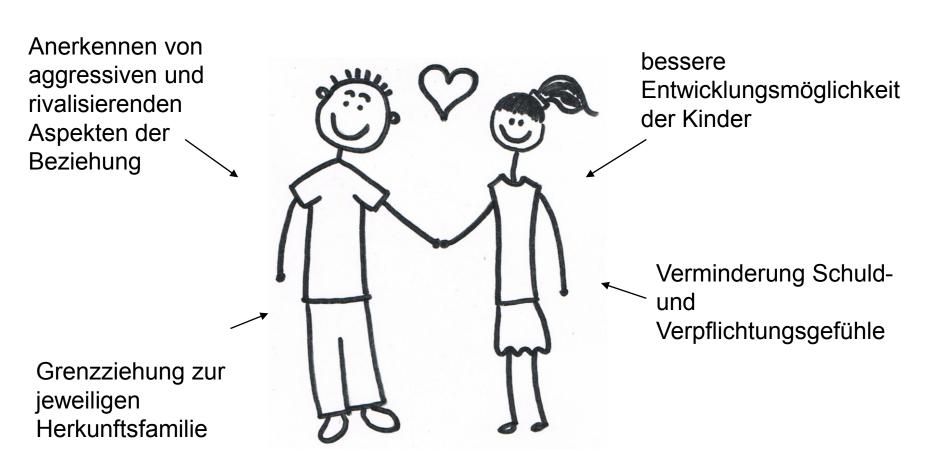
Nationalsozialistisches Gedankengut

9

Gesellschaftliche Einflüsse



Wiederheirat oder Trennung





Diskussionsfragen

Wie wirkungsvoll bzw. praktikabel sind die beiden vorgestellten Ansätze? Welche Probleme/ welche Vorteile gibt es?

۲

Quellenangabe

- A. Ebbecke-Nohlen: Systemische Paartherapie Das Balancieren von Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Psychotherapie im Dialog, Nummer 2 (2000).
- A. Massing, G. Reich: Psychoanalytische Paartherapie nach dem Mehrgenerationen Ansatz. Psychotherapie im Dialog, Nummer 2 (2000).
- G. Reich: Partnerwahl und Ehekrisen Eine familiendynamische Studie. Roland Asanger Verlag Heidelberg, 1988.
- E. Sperling, A. Massing, et. al.: Die Mehrgenerationen-Familientherapie, Verlag für Medizinische Psychologie, Göttingen, 1982.

Vielen Dank fürs Zuhören!